

## Widerstandsfähigere Pflanzen durch eigenen Biodünger

*Kaffeeplaner nehmen am Projekt „Back to the Roots“ der Melitta Gruppe und der Hanns R. Neumann Stiftung teil und stellen erste Verbesserungen an ihren Pflanzen fest.*

Tanja Wucherpfennig  
Director Internal &  
External Communication

T +49 571 / 4046 - 281  
tanja.wucherpfennig@melitta.de



Kaffeeplaner Arlindo Camilo de Leles nimmt am Projekt Back to the Roots teil und verwendet seine organischen Abfälle als Dünger wieder. ©Melitta Gruppe

*Minden/Minas Gerais, 07.02.2023* – Mit dem Projekt „Back to the Roots“ sucht die Melitta Gruppe gemeinsam mit der Hanns R. Neumann Stiftung (HRNS) nach Möglichkeiten, um organische Abfälle in der gesamten Kaffeelieferkette wiederzuverwerten. Denn beim Kaffeeanbau, -verarbeitung und -zubereitung fallen beträchtliche Mengen, insbesondere organischer Abfälle wie das Fruchtfleisch der Kaffeekirschen an, die bisher meist entsorgt wurden, anstatt sie zum Beispiel als Kompost wiederzuverwerten. Ziel ist es, somit nicht nur auf chemischen Dünger zu verzichten und damit die Rentabilität vom Kaffeeanbau zu erhöhen, sondern auch die Bodenqualität zu verbessern und die Pflanzen robuster und widerstandsfähiger gegen Klimaschwankungen zu machen.

Gemeinsam mit brasilianischen Abfallwirtschaftsexperten und Wissenschaftlern, unter anderem von der renommierten Universidade Federal de Lavras (UFLA), sind bereits drei Optionen von Dünger für ein verbessertes Abfallmanagement identifiziert worden: Kompost, Bokashi und Biokohle.

Diese Optionen werden aktuell mit Kaffeefarmen aus der brasilianischen Anbauregion Minas Gerais erprobt. Auch Kaffeeplaner Arlindo Camilo de Leles, der gemeinsam mit seinem Sohn 4,5 Hektar Land bewirtschaftet, nimmt an dem Projekt teil. „Der Klimawandel bereitet uns große Schwierigkeiten. Wenn wir durch die

Zentralbereich Kommunikation  
& Nachhaltigkeit  
Melitta Group Management  
GmbH & Co. KG

Marienstraße 88, 32425 Minden  
Postfach 1126, 32371 Minden

T +49 571 / 4046 - 0  
F +49 571 / 4046 - 272

pr@melitta.de  
www.melitta-group.com

Wiederverwertung unserer biologischen Abfälle als Kompost unsere Pflanzen robuster gegen Klimaschwankungen machen und gleichzeitig teuren chemischen Dünger sparen können, dann ist das für uns eine große Verbesserung“, sagt der Brasilianer, der seit mehr als 20 Jahren Kaffee anbaut.



Die Farmerfamilie Peixoto hat bereits gute Erfahrungen mit der Herstellung und Nutzung von Biokohle gemacht. ©Melitta Gruppe

Familie Peixoto, die eine 18 Hektar große Kaffeeplantage in Minas Gerais bewirtschaftet, nutzt das Holz alter Kaffeeplantagen, das sie für den Anbau nicht mehr verwenden kann, um Biokohle herzustellen, die ebenfalls in den Boden eingebracht wird. Jetzt konnte die Familie bereits erste Verbesserungen an ihren Pflanzen feststellen. Roberto Peixoto: „Unsere Pflanzen machen trotz längerer Dürren einen sehr gesunden Eindruck.“ Bodenanalysen bestätigten die Vermutung des erfahrenen Kaffeebauern: Eine hohe Konzentration an organischen Stoffen im Boden zeige, dass die Kaffeeplantagen der Peixotos mit ausreichend Nährstoffen versorgt seien – und dies trotz ungünstiger Wetterverhältnisse und ohne die Zugabe von chemischem Dünger. „Auch wenn die Aufbereitung und Wiederverwertung unserer biologischen Abfälle zusätzliche Arbeit bedeutet, lohnt sich der Aufwand bisher“.

Im nächsten Projektschritt gilt es, die Produktion der organischen Düngeroptionen zu optimieren und den Zugang für alle Farmen in der Projektregion sicherzustellen. Um weitere wirtschaftliche Möglichkeiten in Verbindung mit der Herstellung und dem Verkauf des organischen Düngers auszuschöpfen, werden mögliche Start-Up-Ideen erarbeitet. Diese sollen sich insbesondere an die jungen Menschen in der Region richten.

Das Vorhaben „Back to the Roots“ wird von der DEG Impulse gGmbH, eine Tochtergesellschaft der DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, aus öffentlichen Mitteln im Rahmen des develoPPP-Programms des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) kofinanziert. Das Projekt ist Ende 2023 abgeschlossen.



### **Die Melitta Gruppe**

Melitta ist eine international tätige Unternehmensgruppe und zählt nicht nur in Deutschland zu den namhaften unabhängigen Familienunternehmen. Die wesentlichen Aufgaben liegen in der Entwicklung, der Herstellung und dem Vertrieb von Markenprodukten für den Kaffeegenuss, für die Aufbewahrung und Zubereitung von Lebensmitteln sowie für die Sauberkeit im Haushalt. Mehr Informationen unter [www.melitta-group.com](http://www.melitta-group.com).

### **Hanns R. Neumann Stiftung (HRNS)**

Die Hanns R. Neumann Stiftung (HRNS) ist eine unabhängige Stiftung, die mit kleinbäuerlichen Familien in Kaffeeregionen zusammenarbeitet. HRNS realisiert Projekte in sieben Ländern weltweit, die sich auf die Existenzsituation von kleinbäuerlichen Familien mit einem ganzheitlichen Ansatz in den Bereichen Jugend, Klimawandel, Familienunternehmen, Organisationsentwicklung und Gleichberechtigung konzentrieren. Dies stärkt die wirtschaftliche Entwicklung von kleinbäuerlichen Familien und trägt bei zu starken zukünftigen Generationen, Beschäftigung und Beschäftigungsfähigkeit, attraktiven ländlichen Gemeinden und lebenswerten Landschaften.